

# Universiade-Kandidatur

**ZENTRALSCHWEIZ** Die Zentralschweizer Kandidatur für die Austragung der Wintersportspiele für Studenten im Winter 2021 nimmt Formen an. Am Freitag haben Zentralschweizer Kantone und die Stadt Luzern einen neuen Verein gegründet. Dieser soll bis Ende Jahr ein Bewerbungsdossier erstellen.

Der Verein «Winteruniversiade Luzern-Zentralschweiz 2021» ist laut Mitteilung für die Planung und Ausrichtung der Kandidatur verantwortlich. Er soll bis Ende Jahr ein Bewerbungsdossier erarbeiten. Der Vergabeentscheid durch den internationalen Hochschulsportverband wird für Mitte Februar 2016 erwartet.

Gründungsmitglieder des Vereins sind die Kantone Luzern, Uri, Obwalden, Nidwalden und Zug sowie die Stadt Luzern. Schwyz unterstütze die Kandidatur für die Winteruniversiade, sehe aber derzeit von einer Mitgliedschaft im Verein ab, heisst es in der Mitteilung.



Präsident des Vereins ist der Luzerner Regierungsrat Guido Graf (Bild). Der Leiter des Bewerbungskomitees ist Urs Hunkeler, Verwaltungsratspräsi-

dent der Luzern Messe AG.

Die alle zwei Jahre stattfindende Winteruniversiade gilt weltweit als zweitgrösster Wintersport-Event. Sie zählt rund 2000 Athleten und 800 Betreuer. Daneben sind jeweils gegen 2000 freiwillige Helfer und bis zu 200 Medienschaffende im Einsatz. Der Anlass umfasst die Disziplinen Ski Alpin, Ski Nordisch, Eiskunstlauf, Eishockey, Shorttrack, Biathlon, Snowboard und Curling.

## **Kosten von 30 Mio. Franken**

Die Initianten in der Zentralschweiz rechnen mit Durchführungskosten von knapp 30 Millionen Franken, wie sie im Juli bekannt gaben. «Host City» soll Luzern sein, die verschiedenen Wettkämpfe sollen vorwiegend in Zentralschweizer Wintersportorten ausgetragen werden.

sda